

## **Eclipse erzielt nach DGNB Platin Zertifizierung auch noch DGNB Diamant Auszeichnung für herausragende gestalterische und baukulturelle Qualität**

- DGNB Präsident Prof. Amandus Samsøe Sattler überreichte in Anwesenheit von Düsseldorfs Oberbürgermeister Stephan Keller die Auszeichnung auf der Expo Real
- Eclipse ist erst das dritte Projekt in Nordrhein-Westfalen, das mit der Diamant-Auszeichnung ausgezeichnet wurde

Der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen („DGNB“), Prof. Amandus Samsøe Sattler, überreichte die Auszeichnung in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Düsseldorf, Herrn Dr. Stephan Keller, am 7. Oktober 2024 am Messestand der Landeshauptstadt Düsseldorf auf der diesjährigen Expo Real.

„die developer haben mit der Entwicklung herausragender Gebäude wie dem Kö-Bogen oder dem Vodafone Campus das Stadtbild des modernen Düsseldorfs entscheidend mitgeprägt. Dabei haben sie stets eng mit unserer Planungsdezernentin Cornelia Zuschke und ihrem Team sowie namhaften Architekten und Stadtentwicklungsexperten zusammengearbeitet. Ich freue mich, dass Düsseldorf mit Eclipse ein weiteres architektonisches Highlight bekommen hat und gratuliere dem ganzen Team von die developer zu der herausragenden Auszeichnung DGNB Diamant“, sagte der Düsseldorfer Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller anlässlich der feierlichen Übergabe der Auszeichnung.

Die Auszeichnung DGNB Diamant wurde deutschlandweit erst rund 20 Mal vergeben. Grundvoraussetzung ist eine DGNB Zertifizierung in einer der zwei höchsten Auszeichnungsstufen Gold oder Platin. Die zusätzliche Bewertung der gestalterischen und baukulturellen Qualität erfolgt anhand von vier übergeordneten Gestaltungskriterien. Hierunter fallen die Konstruktion, die Materialität und Maßstäblichkeit an sich sowie die Angemessenheit der Aufgabe in Bezug zur Umsetzung. Ebenso wird unter anderem die städtebauliche Einbindung in die Nachbarschaft und der Umgang mit den Freiflächen in Bezug zum Gebäude wie auch zur Umgebung verstanden. Hinzu kommen Aspekte wie Proportion, Komposition und die Gesamtanmutung des Projektes. Unter der gestalterischen Qualität des Grundrisses fließen sowohl Form und Flexibilität, als auch nutzerfreundliche Aspekte, wie die Orientierung, Blickbeziehungen und Raumbezüge, in die Bewertung mit ein. „Eclipse hat unsere hohen Anforderungen an die gestalterische und baukulturelle Qualität erfüllt, weshalb wir uns freuen, das Projekt mit dem DGNB Diamant zu würdigen“, erklärt der DGNB Präsident Prof. Amandus Samsøe Sattler.

„Die Entwicklung von modernen Gebäuden unter Einbindung der ESG-Kriterien ist in unserer DNA fest verankert. Wir freuen uns sehr, dass dieses Streben und deren konsequente Umsetzung nun durch die DGNB Diamant Auszeichnung von Eclipse gewürdigt wurde“, sagte Stefan Mühling, Geschäftsführer, die developer Projektentwicklung GmbH.

Mit Eclipse hat die Düsseldorfer Skyline ein weiteres markantes Highlight gewonnen: Auf 27.000 m<sup>2</sup> verteilt über 16 Etagen ist ein vertikaler Campus entstanden, der hoch effiziente

Bürokonzepte mit inspirierenden Raumwelten verbindet und mit vielfältigen Innen- und Außenraumqualitäten die Symbiose von Leben und Arbeiten fördert.

Mit dem Leuchtturm-Projekt Eclipse konnte ein lebendiger vertikaler Campus realisiert werden, der hocheffiziente Büroflächen mit lebendigen Atrien zu einer Symbiose von Leben und Arbeiten verknüpft. Von Beginn an wurden die Aspekte der ESG-Kriterien und Nachhaltigkeit in allen konzeptionellen Planungen berücksichtigt und umgesetzt. Dass dies gelungen ist, wurde bereits durch die DGNB mit zwei hochwertigen Zertifizierungen bestätigt: Nach Bestätigung der EU-Taxonomie-Konformität hat Eclipse im Mai 2024 auch die DGNB-Platin-Zertifizierung erhalten.

Nachdem der Nutzer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PwC) Ende 2022 nahezu das gesamte Hochhaus bezogen hat, wurden im Sommer 2023 auch die restlichen Flächen durch PwC angemietet und im ersten Quartal 2024 fristgerecht übergeben. Damit ist das Bürohochhaus Eclipse vollvermietet.

Das ikonische Gebäude, das am Düsseldorfer Kennedydamm realisiert wurde, haben *die developer* gemeinsam mit einem Staatsfonds aus Middle East entwickelt und zu Ende 2022 an die Union Investment für den Bestand des Offenen Publikumsfonds Unilmmo: Deutschland verkauft. Auch bei der Architektur wurde auf internationale Zusammenarbeit und gemeinsame Stärke gesetzt. HPP Architekten aus Düsseldorf haben in Zusammenarbeit mit UNStudio aus Amsterdam für den außergewöhnlichen Entwurf verantwortlich gezeichnet.

*die developer Projektentwicklung GmbH*, die mit Projekten wie dem 2014 mit dem MIPIM Award („Best Urban Regeneration Project“) ausgezeichneten Kö-Bogen in Düsseldorf international für Aufmerksamkeit sorgten, bieten als Investor, Bauherr und verantwortlicher Projektentwickler das notwendige Know-how sowie eine solide Finanzierungsgrundlage.

Weitere Informationen:

[www.diedeveloper.de](http://www.diedeveloper.de)

[www.hpp.com](http://www.hpp.com)

[www.unstudio.com](http://www.unstudio.com)

[www.pwc.de](http://www.pwc.de)

Pressekontakt:

Holger Römer | Leiter Unternehmenskommunikation | *die developer* Projektentwicklung GmbH |  
c/o Zech Group GmbH | August-Bebel-Allee 1 28329 Bremen | Tel +49 421 41007 113 |  
[hroemer@zech-group.com](mailto:hroemer@zech-group.com)